

Chronologie der Maßnahmen mit und für die Modellflieger

1. Am 05.01.2009 hat der FMC Lichtenplatz e.V. die Ressorts 103 und 106 mit der Bitte um Unterstützung bei der Flächensuche angemault und am 16.01. eine Antwort erhalten.
2. Darauf folgte im Februar ein Schreiben an den Oberbürgermeister, das die untere Landschaftsbehörde (ULB) Mitte des Monats mit drei neuen Flächenvorschlägen beantwortete.
3. Am 18.06.09 hat die ULB im Landschaftsbeirat die Befreiung für eine Fläche auf dem Hipkendahl erreicht, leider zog der Grundeigentümer sein Einverständnis hinterher zurück.
4. 2012: ordnungsbehördliche Ermahnung für den Scharpenacken (ULB und Ordnungsdienst); danach folgen Presseartikel, Petition (s.u.) und Montagspressekonferenz des Oberbürgermeisters.
5. 10.08.12: Runder Tisch im Ressort 106, neue Flächenvorschläge der Verwaltung werden geprüft.
6. Im Rahmen der am 13.08.12 von einem Modellflieger eingereichten Petition soll geprüft werden, ob die Untersagung des Modellfluges durch BLB und ULB/Stadt Wuppertal auf dem Scharpenacken rechtmäßig ist. Die ULB wird am 18.09. zur Stellungnahme aufgefordert und antwortet am 21.09.12 dem Ministerium (MKULNV) nach Abstimmung mit dem Grundeigentümer. Das Ministerium stellt das korrekte Handeln der ULB fest.
7. Im Laufe des Jahres sucht die ULB erneut – erfolglos - mit FMC Lichtenplatz e.V. nach Ersatzflächen.
8. Am 13.12.12 erhält der FMC von der ULB die Befreiung, um auf einer privaten, landwirtschaftlichen Fläche in Wefelpütt zu fliegen. Für die Befreiung wurden ein Vogelexperte und der Landschaftsbeirat beteiligt.
9. Im Februar 2013 wird die Stadt Wuppertal von der IG Scharpenacken verklagt. Daraufhin erarbeitet die ULB verschiedene Stellungnahmen zum Sachverhalt. (Ergebnis s. 19.)
10. Seit Frühjahr/Sommer 2013 beschäftigt sich die Verwaltung vermehrt mit Anwohnerbeschwerden aus Wefelpütt über zunehmenden Autoverkehr zum Hof der Flächeneigentümerin: dort finden außer Modellflug auch Kindergeburtstage, Ferienbetreuung u.ä. statt.
11. Diffuse Beschwerden in den politischen Raum seit Flugbeginn auf dem Wefelpütt führen am 03.07.2013 zu einem ersten Schreiben des Bürgervereins Herbringhausen an die Verwaltung (R106) anlässlich der Einladung des FMC an die Bewohner von Wefelpütt zur Vorstellung des Modellfluges. (Schreiben und Antwort sind in der BV Sitzung am 16.07.2013 z.K. genommen worden).

12. Am 13.08.2013 nimmt die ULB an einem Gespräch vor Ort auf Einladung des Bürgervereins teil.
13. Am 19.08.2013 erreichen zwei Schreiben des Bürgervereins die ULB mit weitergehenden Fragen zur Beantwortung.
14. Am 27.08.2013 erscheint ein Artikel in der WZ aufgrund der Beschwerden des Bürgervereins mit umfangreichen Kommentierungen im WZ Leserforum, die erneut zu zahlreichen Anrufen in der Verwaltung führen.
15. Ortstermin mit den Modellfliegern Linde – September 2012
16. Im Nov/Dez. 2013 stellt der FMC einen Antrag auf Befreiung für eine Fläche in Windgassen, die vom Landschaftsbeirat abgelehnt wird.
17. Am 15.01.14 erreicht die ULB ein an den Oberbürgermeister adressiertes Schreiben von Mitgliedern des FMC mit der Bitte, die Befreiung für Wefelpütt zu verlängern und für Windgassen zu erteilen. Die ULB beantwortet das Schreiben am 16.01. mit Hinweis darauf, dass eine Baugenehmigung für die angesprochenen Flächen erforderlich ist.
18. Am 10.04.14 wurden der Vorstand und einzelne Mitglieder des FMC über die Rechtslage ausführlich informiert.
19. Am 16.04.14 hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf die Klage abgewiesen und das Handeln der ULB bestätigt.
20. Schreiben eines Vorstandsmitglieds des FMC an den Oberbürgermeister vom 28.04.14 wird an die ULB zur Beantwortung weitergeleitet. Die ULB antwortet am 03.06.14 und erhält ein Schreiben vom mit Datum vom 10.06.14